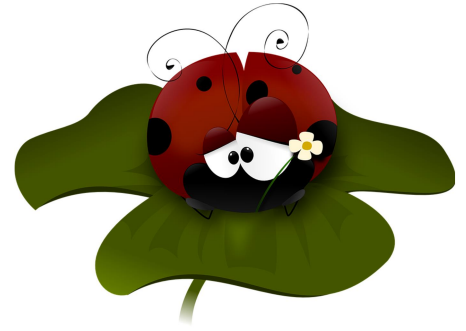


11. Brief am Dienstag 7. April 2020



Liebe Kinder,

jetzt hat schon die Karwoche, die Woche vor Ostern begonnen. Am Aschermittwoch hat ja die Fastenzeit begonnen, sie dauert vierzig Tage, wenn ihr die Sonntage nicht mitzählt.

Heute möchte ich euch etwas über diese Zahl und ihre Symbolik, d. h. ihre Bedeutung für uns und unsere Welt erzählen.

Die Zahl „vierzig“ ist die Symbolzahl des Wartens und des Vorbereitens, der Prüfung und Bewährung, der Buße und des Fastens.

Es ist erstaunlich, wie oft sie in der Bibel vorkommt:

Vierzig Tage tobt die Sintflut und nach vierzig Tagen auf dem Berg Ararat öffnete Noah zum ersten Mal das Fenster der Arche.

Vierzig Jahre lang zogen die Israeliten durch die Wüste, bevor sie das Gelobte Land erreichen.

Vierzig Tage bleibt Moses auf dem Berg Sinai bei Gott.

Vierzig Tage lang predigt Jona Buße in der Stadt Ninive.

Vierzig Tage brauchte der Prophet Elija bis zum Gottesberg Horeb.

Nach vierzig Tagen des Fastens kommt Jesus aus der Wüste zurück und weiß, wer er ist und was er auf der Erde soll und will.

Vierzig Tage nach seiner Auferstehung geht Jesus endgültig zu seinem Vater in den Himmel.

Bis heute ist der Zeitraum von vierzig Tagen auch im Ablauf des Kirchenjahres eine feste Größe. In den vierzig Tagen der österlichen Bußzeit oder Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern sollen wir uns, die Großen und die Kleinen, auf die Mitte unseres Glaubens besinnen.

Wir sollen Leben und Leiden, Tod und Auferstehung Jesu jedes Jahr wieder nachvollziehen und mitfeiern.

Auch ihr und alle Menschen haben in den vergangenen Tagen und Wochen auf vieles verzichten müssen, einiges ist abgesagt oder musste verschoben werden.

Meine Idee für heute ist: Sammelt auf einem großen Blatt Papier, was alles nicht abgesagt ist: singen, lachen, telefonieren, träumen,

Ich bin gespannt, was euch noch alles einfällt!

Macht's gut und passt auf euch auf

Euer Marienkäferl

Das hat Jesus gesagt:

Schaut euch die Spatzen an draußen auf den Bäumen!

Was sind sie schon wert? Kaum einen Pfennig.

Aber keiner fällt vom Ast, wenn euer Vater im Himmel es nicht will.

Ihr Menschen aber seid noch wertvoller in seinen Augen. Er hat alle Haare auf eurem Kopf gezählt.

Fürchtet euch also nicht!

Ihr seid Gott kostbarer als viele Spatzen.

(aus Heidi und Jörg Zink. Gebete für Kinder, Kreuz-Verlag)



PFARRVERBAND MARIAHILF - ST. FRANZISKUS